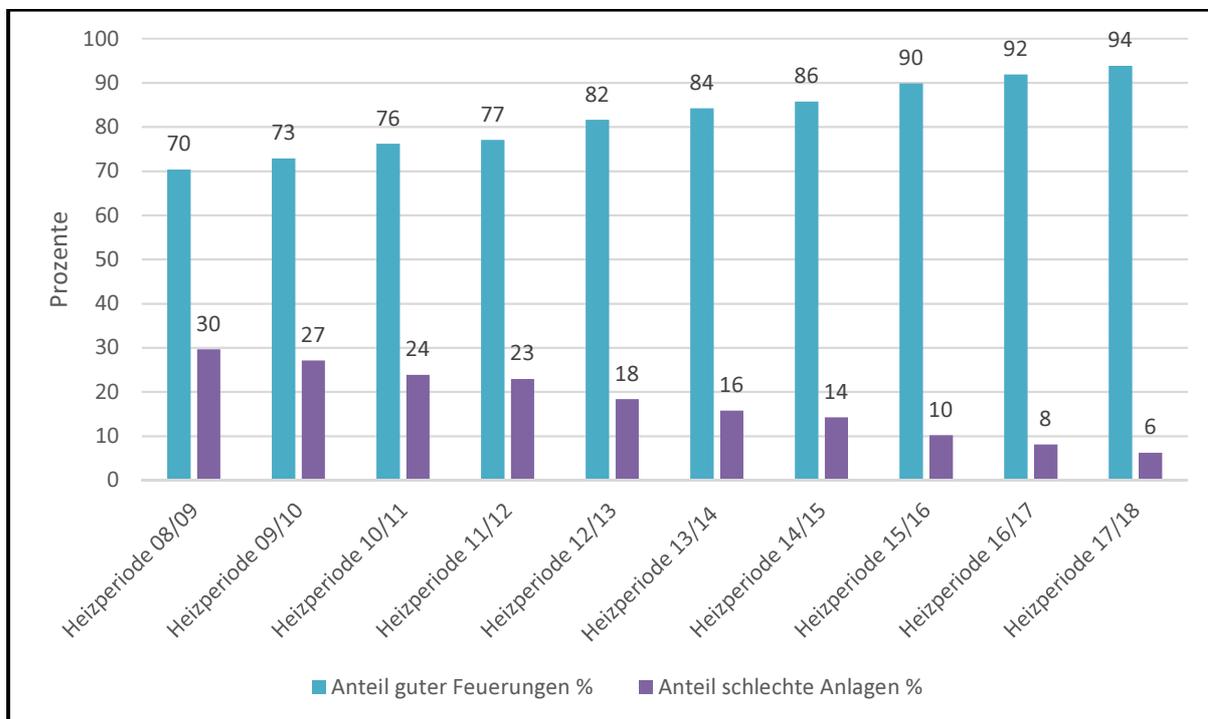


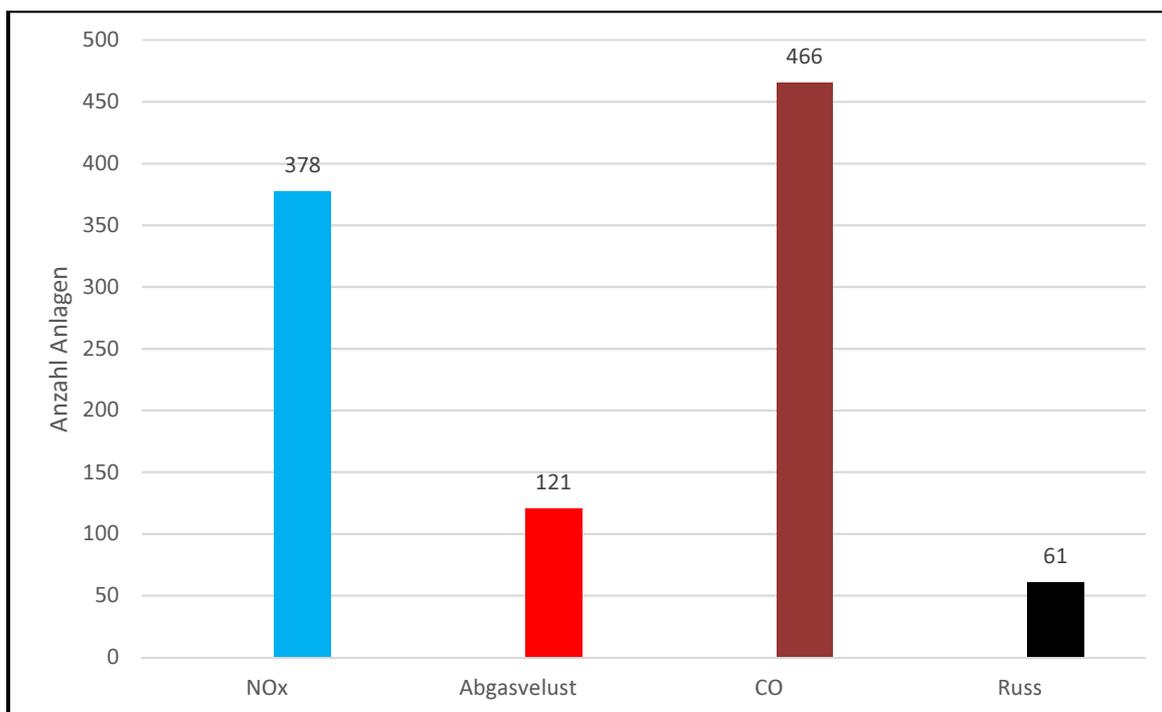
## Feuerungskontrolle: Schlussbericht der Heizperiode 2017/18

In der Heizperiode 2017/2018 sind im Kanton Solothurn 17'573 Öl- und Gasfeuerungen überprüft worden. Die Beanstandungsquote nimmt bei Öl- und Gasfeuerungen stetig ab. Sie liegt noch bei 6%.



Von den kontrollierten 17'573 Anlagen erreichten ca. 6% die Grenzwerte nicht.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Mängel, die gemeldet wurden.

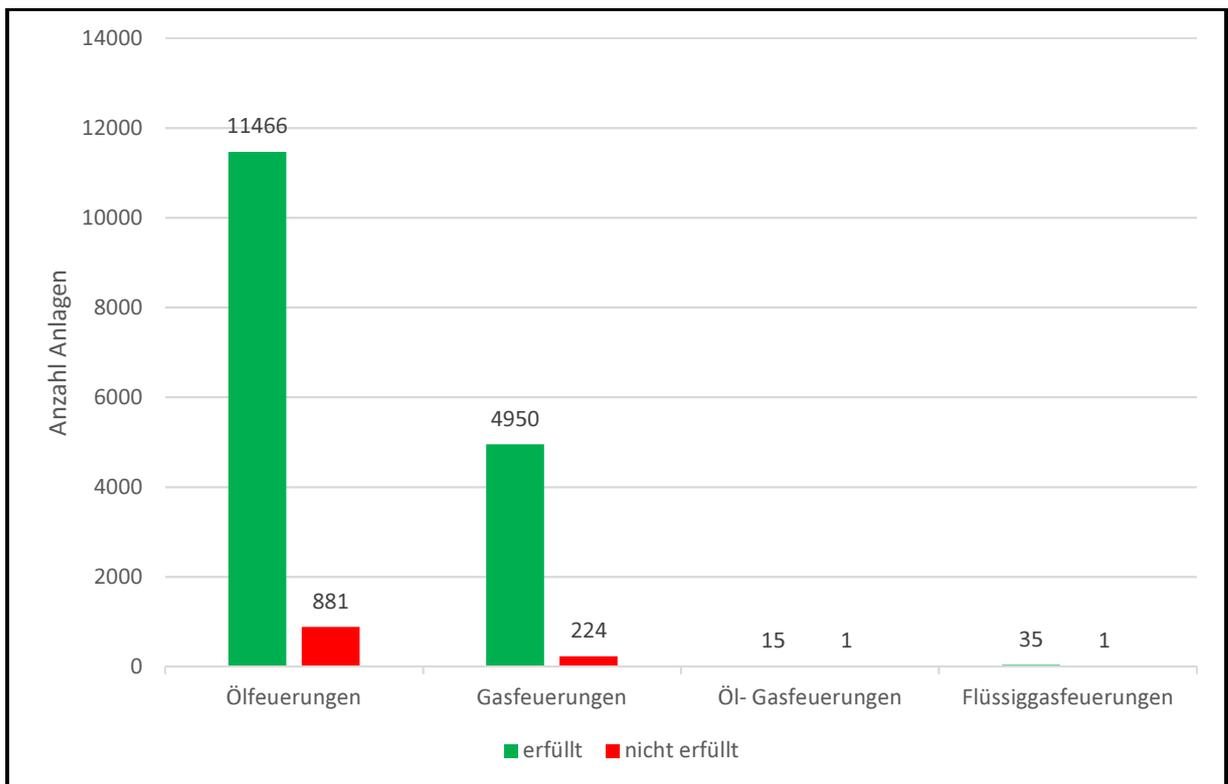


NOx = Stickoxide / Abgasverlust= Wirkungsgrad überschritten  
CO = Kohlenmonoxid  
Russ = Staub PM

In den letzten Jahren sind viele Feuerungen erneuert worden. Dank dem Einsatz von Low-NOx-Brennern und verbesserter Brennwerttechnik nehmen die Mängel bei NOx sowie die Abgasverluste nehmen stetig ab.

Aufgrund der Revision der Luftreinhalteverordnung (LRV 2018) wird bei Ölfeuerungen seit 1. Juli 2018 der stickstoffbezogene Bonus nicht mehr berücksichtigt. Deshalb könnten diese Beanstandungen in der nächsten Heizperiode wieder ansteigen.

Die nächste Grafik zeigt die mit fossilen Brennstoffen betriebenen Anlagen im Kanton, gruppiert nach Brennstoffen. Öl ist immer noch der wichtigste Brennstoff.



Rund 65 % der Öl- und Gasfeuerungen werden mit Öl betrieben. Mehr als 90% dieser Anlagen funktionieren gut.

Auf die Heizperiode 2018/19 ist die Feuerungskontrolle liberalisiert worden. Es wird interessant sein, die Entwicklung der Resultate zu beobachten.